

	<p>Objekt: Moritz, Marie Elisabeth: Beschneite Heuschober (1905)</p> <p>Museum: Museum Schloss Lübben Ernst-von-Houwald-Damm 14 15907 Lübben (Spreewald) 03546 / 187478 museum@luebben.de</p> <p>Sammlung: Marie Elisabeth Moritz (1860-1925)</p> <p>Inventarnummer: VII 0659</p>
--	---

Beschreibung

Jenseits eines Grabens, der diagonal in eine verschneite Abendlandschaft mit Wiesen und wenigen Bäumen führt, sind eng gedrängt zwölf Heuschober aufgestellt, die malerisch mit Schnee bedeckt und durch eine unbekannte Lichtquelle (die untergehende Sonne) von rechts beleuchtet werden. Die Gruppe der Heuschober und ihre Schneebedeckung hat, wie es in dem für die Kraft der Linie empfänglichen Jugendstil typisch ist, ein gewisses Eigenleben gewonnen. Nicht die augenblickliche Impression eines Erlebnisses, sondern eine sich verselbständigende, weiterschwingende Formenfolge zeichnet die Darstellung des Grabenverlaufs ebenso wie die Gruppe der Heuschober aus. Ein variiertes Lieblingsmotiv der Künstlerin, dass sie noch nach dem Ersten Weltkrieg wiederholt. Mit breitem zeitgenössischen Rahmen.

Ankauf 2007 für das Museum Schloss Lübben.

Bezeichnet re. u. eigenhändig mit brauner Pastellkreide "MM[ligiert in Jugendstildekor]oritz-Lübben / 1905", rückseitig auf dem Karton Kopie einer Bezeichnung von originaler Rückseite, durch den neuen Karton (2007 verklebt) "'Beschneiter Heuschober' / Spreewald / M. Moritz-Lübben / Friedenau / Handjery 76 III".

Grunddaten

Material/Technik:

Pastell auf Papier, stark gewellt, mit breiter originaler Rahmung, hinter Glas (rücks. Karton)

Maße:

rückseitiger Karton Maße: Höhe 53,7 cm, Breite 70,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1905
	wer	Marie Elisabeth Moritz (1860-1925)
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Spreewald

Schlagworte

- Heuschober
- Landschaft